

WDR

**RUNDFUNK
CHOR**

**SEIRÊNES –
CHORGESANG
TRIFFT
ORGELKLANG**

SO 25. Januar 2026
Köln, Funkhaus Wallrafplatz
18.00 Uhr

Wir sind deins.
ARD 

PROGRAMM

Aaron Copland (1900–1990)

Four Motets

für gemischten Chor a cappella

Johannes Brahms (1833–1897)

Drei Motetten op.110

für gemischten Chor a cappella

Michael Langemann (*1983)

Seirênes

für gemischten Chor und Orgel

Uraufführung

PAUSE

Zoltán Kodály (1882–1967)

Missa brevis

Erstfassung für Orgel,

gemischten Chor und Soli

Jiyeon Park Sopran

Jaekyung Jo Sopran

Inga Balzer-Wolf Sopran

Anna-Maria Tietze Alt

Leonhard Reso Tenor

Heekwang Lee Bass

George Warren Orgel

WDR Rundfunkchor

Philipp Ahmann Leitung

LIVESTREAM

WDR 3

DI 17. Februar 2026, 20.03 Uhr

WDR 3 KONZERTPLAYER

Ab MI 18. Februar 2026 für 30 Tage

AUS DER TIEFE

»Wenn wir in höchsten Nöten sein und wissen nicht, wo aus und ein«: Diesen Text eines lutherischen Kirchenliedes entfaltet Johannes Brahms 1889 zu einer doppelchörigen Motette in der Tradition von Heinrich Schütz und setzt mit der christlichen Zuversicht auf »Rettung aus der Angst und Not« den Schlusspunkt seiner drei Motetten op. 110 – und zugleich seines geistlichen Chorschaffens.

Das Thema des auf Erlösung hoffenden Menschen beschäftigte den amerikanischen Komponisten Aaron Copland bereits in jungen Jahren. Während seiner Studienzeit in Paris bei Nadia Boulanger schrieb er vier Motetten, die Formeln aus Psalmversen aufgreifen.

Ein archaisches Gegenbild zur religiösen Erlösungsidee lässt Michael Langemanns *Seirênes* entstehen. Während der Mensch der biblischen Psalmen aus der Tiefe seiner Not zu Gott ruft, wird er im antiken Mythos von den Mächten der Tiefe verlockt und in höchste Not gebracht: Gibt es Rettung vor dem Untergang? Oder ist der Untergang die Rettung? »Save me I am falling... save me not I want to fall«. In der WDR-Auftragskomposition, die vom Rundfunkchor und George Warren an der generalüberholten Klais-Orgel des Sendesaales uraufgeführt wird, arbeitet Langemann mit Wort-Collagen, in denen sich die Syntax auflöst. Der gesungene Text wirkt unmittelbar und wird daher nicht im Textheft abgedruckt.

In höchsten Nöten entstand Zoltán Kodály's *Missa brevis*. Budapest war im Winter 1944/45 Schauplatz heftiger Kämpfe; die Bevölkerung suchte Schutz in Kellern und Bunkern. Kodály überstand die Belagerung zeitweise im Keller der Oper. Die Version der *Missa brevis* für Chor und Orgel wurde am 11. Februar 1945 in einer Garderobe des Opernhauses uraufgeführt, da Bühne und Konzertsäle nicht nutzbar waren. Der Chor bestand aus Sängerinnen und Sängern der Oper, die ebenfalls dort Schutz gesucht hatten. Von diesem Hintergrund zeugt der wiederholte Ruf »Pax!« zu Beginn des Gloria, aber auch die abschließende Friedensbitte nach der für eine Messkomposition ungewöhnlichen Vertonung des *Ite missa est*: »Da pacem. Amen.«

Christian Lehmann

GEORGE WARREN



- \ geboren 1997 in Durham, England
- \ 2012 Aufnahme an der renommierten Chetham's School of Music in Manchester
- \ dort Abschluss mit dem Licentiate of the Royal Schools of Music im Fach Orgel-Literaturspiel
- \ 2015 Umzug nach Deutschland
- \ Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Dr. Winfried Böning und Prof. Thierry Mechler, mit Improvisationsunterricht bei Michael Gees
- \ als Solist und Begleiter Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles wie dem WDR Sinfonieorchester oder der Camerata Vocale Berlin
- \ besondere Leidenschaft für Improvisation – an der Orgel, am Klavier oder am Synthesizer
- \ spannende Improvisationsprojekte, darunter improvisierte Liederabende mit Sängern, kreative Klangexperimente mit dem Pianisten Michael Gees und Improvisationsworkshops für Solisten und Vokalensembles
- \ europaweit gefragter Konzertorganist
- \ Auftritte in bedeutenden Konzerthäusern wie der Berliner und der Kölner Philharmonie
- \ Basilikaorganist von St. Kunibert in der Kölner Innenstadt

PHILIPP AHMANN



- \ einer der renommiertesten Dirigenten in der professionellen Chorszene
- \ von 2008 bis 2018 Chefdirigent des NDR Vokalensemble
- \ von 2020 bis 2025 Künstlerischer Leiter des MDR-Rundfunkchor
- \ seit der Saison 2025/26 Chefdirigent des WDR Rundfunkchores
- \ seit 2025 Professor für Chordirigieren an der Hochschule für Musik und Tanz Köln
- \ interpretiert neben a-capella-Literatur regelmäßig oratorische Werke, etwa von Bach, Händel, Telemann, Haydn, Mozart, Mendelssohn oder Berlioz
- \ leitete renommierte Ensembles der historisch informierten Musizierpraxis wie die Akademie für Alte Musik Berlin, Bell'arte Salzburg, Concerto Köln, das Leipziger Barockorchester und die Nederlandse Bachvereniging, außerdem das Ensemble Resonanz (Neue Musik), das Gürzenich-Orchester Köln, das MDR-Sinfonieorchester und die NDR Radiophilharmonie
- \ ist zu Gast bei renommierten Festivals wie dem Rheingau Musik Festival oder dem Schleswig-Holstein Musik Festival
- \ debütierte 2019 erfolgreich am Teatro Municipal de Santiago de Chile mit Händels *Rodelinda*
- \ erhielt 2024 für sein Kooperationsprojekt »A KIND OF...CHORAL MUSIC« mit dem MDR-Rundfunkchor den Deutschen Jazzpreis

WDR RUNDFUNKCHOR



- \ einer der herausragenden Profichöre
- \ gefragter Gastchor renommierter Orchester wie NDR Elbphilharmonie Orchester, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Bamberger Symphoniker, Wiener Philharmoniker, Hong Kong Sinfonietta oder Philharmonie Zuidnederland
- \ Gastspiele in Konzertsälen Nordrhein-Westfalens und im In- und Ausland, etwa bei den Berliner und Wiener Festwochen, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Lucerne Festival, dem Salzburger Festspielen, der Biennale Venedig oder den BBC Proms
- \ Stimme des WDR Sinfonieorchesters und WDR Funkhausorchesters
- \ Spezialisierung auf anspruchsvolle A-cappella-Werke und solistisch besetzte Vokalmusik, außerdem chorsinfonisches Repertoire, Filmmusik, Oper sowie Kinder- und Familienkonzerte
- \ vielfältiges Mitsingangebot mit Werken wie Haydns »Schöpfung«, Bachs »Weihnachtsoratorium« oder Mendelssohns »Lobgesang«
- \ eigene »WDR Rundfunkchor Sing Along App« mit Chorstücken zum Nach- und Mitsingen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen (seit 2022)
- \ Nachwuchsförderung junger Sänger:innen im klassischen Chorgesang durch die Chorakademie des WDR Rundfunkchores
- \ Chefdirigent seit 2025/26: Philipp Ahmann
- \ Erster Gastdirigent seit 2023/24: Simon Halsey

BESETZUNG DES WDR RUNDFUNKCHORES

Sopran

Gun Young An
Inga Balzer-Wolf
Benita Borbonus
Andrea Henke
Jaekyung Jo
Sabine Kallhammer
Simone Krampe
Anke Lambertz
Insun Min
Jiyeon Park
Christiane Rost
Nadja Senatskaya
Katharina Kohoff*

Alt

Beata Borchert
Pauline Bourke
Dalila Djenic
Michaela Dobmeier
Aurélie Franck
Beate Koepf
Maria de Moel
Claudia Nüsse
Kanako Sakaue
Marietta Schwittay-Niedzwiecki
Anna-Maria Tietze

Tenor

Christian Dietz
Dirk Heidingsfelder
Thomas Jakobs
Kwon-Shik Lee
Boris Pohlmann
Leonhard Reso
Joachim Streckfuß
You Zuo
Nikolas Groth*

Bass

Manfred Bittner
Johannes Hill
Clemens Joswig
Heekwang Lee
Richard Logiewa Stojanovic
Benjamin Sattlecker
Alexander Schmidt
Arndt Schumacher
Joachim Höchbauer*

* Gast

VORSCHAU

SA 21. MÄRZ 2026

KÖLN, TRINITATISKIRCHE / 18.00 UHR

ORLANDO DI LASSO: LAGRIME

Orlando di Lasso

Lagrima di San Pietro

WDR Rundfunkchor

Philipp Ahmann Leitung

DIGITAL-HIGHLIGHT



Wie fantastisch lateinische Messe und argentinischer Tanz zusammenpassen, zeigt Martín Palmeri mit seiner Tangomesse *Misa a Buenos Aires*. Der WDR Rundfunkchor hat das Werk mit dem Komponisten am Klavier aufgeführt.

wdr-rundfunkchor.de

youtube.com/wdrklassik

newsletter.wdr-rundfunkchor.de

facebook.com/wdrrundfunkchor

IMPRESSUM

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln

Anstalt des öffentlichen Rechts

Hauptabteilung Orchester und Chor

Appellhofplatz 1

50667 Köln

Verantwortliche Redaktion

Robert Blank, Christian Lehmann

Redaktion und Produktion

des Konzerts

Carola Anhalt

Januar 2026

Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEISE

Titel: © WDR/Ben Knabe

Seite 4: George Warren

© Puran Falaturi

Seite 5: Philipp Ahmann

© WDR/Ben Knabe

Seite 6: WDR Rundfunkchor

© WDR/Ben Knabe

Das Mitschneiden von Bild und Ton während des Konzerts ist aufgrund des Urheberrechts nicht gestattet.